

# Neue S3-Behandlungsleitlinie

Hautärztinnen und -ärzte orientieren sich bei der Behandlung der Schuppenflechte der Haut an der „S3-Leitlinie zur Therapie der Psoriasis vulgaris“. Behandlungsleitlinien werden von Expertinnen und Experten erstellt und bilden den zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung aktuellen Stand des medizinischen Wissens ab. Sie beruhen auf einer systematischen, strukturierten Analyse und Darstellung der weltweit verfügbaren wissenschaftlichen Literatur zu der entsprechenden Erkrankung. Auch die praktischen Erfahrungen der Expertinnen und Experten fließen in die Leitlinien mit ein. Sowohl für die gesetzlich als auch für die privat Versicherten in Deutschland bilden Leitlinien die Anspruchsgrundlage ihrer Behandlung. Bei juristischen Auseinandersetzungen werden sie als Beurteilungsmaßstab herangezogen.

## Beteiligung des DPB

Derzeit wird die „S3-Leitlinie zur Therapie der Psoriasis vulgaris“ überarbeitet und aktualisiert. Vom Deutschen Psoriasis Bund e.V. (DPB) haben Joachim Klaus und Joachim Koza als Patientenvertreter an der Überarbeitung mitgewirkt. Da der Überarbeitungsprozess nun weitgehend abgeschlossen ist, wurde der DPB um Stellungnahme zum aktuellen Leitliniendesign gebeten. Dieser Bitte ist der DPB gerne nachgekommen. Es bleibt zu hoffen, dass die vom DPB angeführten Kritikpunkte und Verbesserungsvorschläge Berücksichtigung finden.

## Auch neue DPB-Patientenleitlinie geplant

Wie bereits mit der DPB-Broschüre „Patientenleitlinie zur Behandlung der Psoriasis der Haut“ (Patientenleitlinie) zur „alten“



*Auch von der neuen S3-Leitlinie soll es wieder eine DPB-Patientenleitlinie geben.*

S3-Leitlinie geschehen, will der DPB auch von der neuen, aktualisierten Leitlinie eine laienverständliche Fassung herausgeben. Mit ihr können Patientinnen und Patienten dann die Inhalte der für Medizinerinnen und Mediziner verfassten S3-Leitlinie nachvollziehen und auf Augenhöhe mit ihren behandelnden Ärztinnen und Ärzten eine Therapieentscheidung treffen. ■